

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 261.

Dienstag den 18. September.

1855.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 20. October d. J. sich im Communalgarden-Bureau, Markt, alte Waage, 1 Treppe hoch, in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeldung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.
Leipzig, am 14. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Stadttheater.

Die beiden Stücke, welche am 16. d. Mts. gegeben wurden, machten einen sehr verschiedenen Eindruck auf das Publicum. Das erstere derselben, „Die Gefangenen der Czarin“ von Bayard, gefiel bei der gelungenen Ausführung, während das zweite, „Der Dachdecker“ von Angely, nur einen Theil der Versammlung anzusprechen schien. In dem sehr pikanten Lustspiel von Bayard gab Frau Wohlstädt die Czarewina. Es bewies auch diese Leistung, daß wir es hier mit einer Darstellerin von mehr als gewöhnlicher geistiger wie materieller Begabung zu thun haben, daß Frau Wohlstädt schon jetzt als eine wahrhafte Stierde unserer Bühne zu betrachten ist, die dieser hoffentlich auch erhalten bleiben wird. Man kann sich kaum ein treffenderes Bild von der schönen und genialen Kaiserin von Rußland vorstellen, als

es uns die Künstlerin gab: da war Majestät, Geist und Lebenswürdigkeit zu einem schönen Ganzen vereinigt. Mit freudiger Erwartung darf man wohl den weiteren künstlerischen Gestaltungen Frau Wohlstädt's, wie überhaupt den Leistungen im Schauspiel entgegen sehen, das hier zur Zeit in den hauptsächlichsten Theatern so befehlt ist, wie es einem Kunstinstitute höheren Ranges würdig. — Die übrige Besetzung der bedeutenderen Rollen des Lustspiels von Bayard wich von der früheren nur darin ab, daß Herr Saalbach den Major Petrow und Herr Haw den Lieutenant Iwan gab; Referent bemerkt deshalb nur noch, daß das Stück in den Einzelleistungen wie im Zusammenspiel sehr brav gegeben ward.
Ferdinand Gleich.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 17. Septbr. um 9 Uhr Vormitt. 14 Sec. vor.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Der Ball zu Ellerbrunn.
Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum.

Personen:

Baron Jacob von Ellerbrunn	Herr v. Dibebraven.
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin,	Frau Wohlstädt.
Commissionsrath Zucker	Herr Bollmann.
Herrlette, seine Frau,	Fräul. Huber.
Rina, seine Tochter,	H. Matthes.
Doctor Platanus	Herr Ladbey.
Eduard von Dorned	Herr Haw.
Johann, Kammerdiener des Barons,	Herr Nobes.
Sabine, Kammermädchen der Baronin,	Fräul. Kalburg.
Marie, in Diensten des Doctors,	Frau Bachmann.
Striegel, ein Bauer aus Ellerbrunn,	Herr Pauli.
Der Jäger	Herr Erd.
Der Gärtner } des Barons	Herr Scheibe.
Der Kutscher }	Herr Windemann.
Ein Kellner	Herr Ludwig.
Ein Krämer	Herr Niebich.
Bediente.	

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Ein Wachtmeister } von einem kaiserlichen Karabinier-Regimente	Herr Pauli.
Ein Trompeter }	Herr Stürmer.
Ein Constabler	Herr Carnor.
Erster } Scharfschütze,	Herr Curt.
Zweiter }	Herr Gillis.

Erster	Hollischer reitender Jäger	Herr Haw.
Zweiter		Herr Böckel.
Erster	Buttkerischer Dragoner	Herr Ladbey.
Zweiter		Herr Lachenberg.
Erster	Artillerist vom Regimente Tiefenbach	Herr Saalbach.
Zweiter		Herr Scheibe.
Ein Kürassier von einem wallonischen Regimente		Herr v. Dibebraven.
Ein Kürassier von einem lombardischen Regimente		Herr Niebich.
Ein Kroat		Herr Nobes.
Ein Uhlane		Herr Erd.
Ein Rekrut		Herr Schneider.
Ein Bürger		Herr Bollmann.
Ein Bauer		Herr Denzin.
Ein Bauernknecht		H. Kalburg.
Ein Kapuziner		Herr Behr.
Ein Soldaten-Schulmeister		Herr Ludwig.
Eine Marketenlerin		Frau Bachmann.
Ihre Base		Fräul. Kalburg.
Ihr Knabe		H. Mayer.
Soldaten.	Kroat. Aufwärterinnen.	

Scene: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Preise.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Nachm. 4¹/₂ U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — A n k. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödberau: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. — A n k. a) Nachm. 1¹/₂ U.; b) Abds. 9¹/₂ U. [Dresdner Bahnhof].